

## Wir rufen aus der Tiefe

Wir ru - fen aus der Tie - fe: Ver - laß uns Va - ter nicht, Gott  
Sohn mit dei - ner Lie - be, Gott Geist mit dei - nem Licht! Höch-ste  
Zu - flucht, weit und breit, Hei - lig - ste Drei - fal - tig - keit! Gott ist  
groß - Men-schen - los ruht al - lein in \_\_\_ dei - nem Schoß.

2. Wir rufen aus der Tiefe: zum Kreuz von Golgotha.

Durch Christi Kreuz und Wunden das Heil der Welt geschah.

Größte Zuflucht, Heilands Blut, machst den Sündenschaden gut.

Seligkeit bringt dein Leid und den Sieg im letzten Streit!

3. Wir rufen aus der Tiefe: O allerhöchstes Gut,

das in dem Tabernakel in Brotsäulen ruht.

Sichre Zuflucht ohne End', Gotteslamm im Sakrament!

Himmelsbrot, in der Not, jetzt im Leben, einst im Tod.

4. Wir rufen aus der Tiefe: Maria, Mittlerin,

o führ' uns arme Sünder zu deinem Throne hin!

Milde Zuflucht allezeit, Mutter der Barmherzigkeit!

Aufwärts schaut, kündet laut, niemand ihr umsonst vertraut!

5. Wir rufen aus der Tiefe: Ihr Engel licht und rein,

Schutzengel, Himmelsfürsten, wollt uns zur Seite sein!

Starke Zuflucht, wunderbar, aller Engel Riesenschar:

Tag und Nacht uns bewacht gegen Welt und Höllenmacht!

6. Wir rufen aus der Tiefe: Ihr Heil'gen all im Chor,

erhöret unsere Bitten, tragt sie zu Gott empor!

Reiche Zuflucht, stark und mild, Schutzpatrone, seid uns Schild!

Tugendreich helft ihr gleich, zeigt den Weg zum Himmelreich.

7. Wir rufen aus der Tiefe: Du armer Seelen Schar,

euch Freunde Gottes, tröste der Meßkelch vom Altar.

Letzte Zuflucht uns erfleht armer Seelen Bittgebet.

Gott, gib du ihnen Ruh, neig' dich ihrer Fürbitt zu!

8. Wir rufen aus der Tiefe: In dieses Erdental

entsenden sieben Sterne gar trostreich ihren Strahl.

Menschen sind so arm und schwach: Wählt die Zuflucht siebenfach!

Durch Gebet sie erfleht, treu den Weg zum Himmel geht!